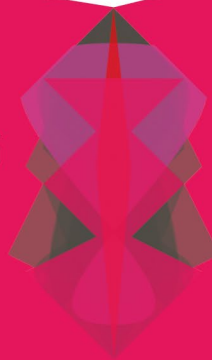




# GRAFIK KOMPAKT LEHRGANG

DESIGNAKADEMIE SALZBURG

ein Projekt des BFI SALZBURG



## Was ist Grafik kompakt?

Grafikdesign ist in unserem Leben allgegenwärtig. Vom Plakat an der Bushaltestelle über Folder und Flyer, Autobedruckungen, Hinweisschilder, Leitsysteme über Geschäftsausstattungen mit Briefpapier, Visitenkarte, Briefkuvert und Stempel bis hin zum Modemagazin, der Fernsehzeitung oder der Tageszeitung: Grafikdesign prägt die Art und Weise, wie Informationen uns erreichen, sei es in Form von Werbung, Unterhaltung oder in der Form, in der sich ein Unternehmen oder eine Person präsentieren.

Der Grafik-kompakt-Lehrgang bietet eine solide Grundlagenausbildung und vertiefendes Wissen für jeden, der sich für Grafikdesign interessiert. Egal, ob Sie bereits in einem Unternehmen mit Grafikdesignern kommunizieren und diese besser verstehen wollen, oder ob Sie selbst in Zukunft Aufgaben eines Grafikdesigners übernehmen möchten, Grafik kompakt vermittelt Ihnen alle Kenntnisse, die dazu nötig sind.

Der Lehrgang ist dabei streng praxisorientiert. Theoretische Hintergründe werden – wo nötig – eingebunden, allerdings in erster Linie in Hinsicht auf ihre praktische Anwendbarkeit. So gehört ein Grundwissen in angewandter Typographie genauso zu den Lehrinhalten wie das Verständnis der Prozesse, die zum fertigen Printprodukt führen, dass dann in jeder modernen Druckerei problemlos verarbeitbar ist – von der Bildbearbeitung über das Layout bis zum fertigen Druck-PDF.

## Ist dieser Lehrgang für Sie geeignet?

Grafikinteressierte; Selbstständige und Kleinunternehmer sowie Mitarbeiter von Werbe- oder Marketingabteilungen, die grundlegendes und vertiefendes Wissen zu grafischen Gestaltungsprinzipien für den Printlayoutbereich und zur Bearbeitung von Bildern, Fotos, Grafiken für private und kommerzielle Zwecke erhalten wollen.

## Welche Voraussetzungen sind zu beachten?

Für die Teilnahme am Lehrgang setzen wir gute Windows- oder Mac-Betriebssystemkenntnisse sowie Grundkenntnisse in der Textverarbeitung am PC und die Teilnahme am Info-Abend voraus.





## Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des Lehrgangs?

- Sie realisieren Ihre eigenen gestalterischen Vorstellungen und Ideen einfach und rasch in Form von z.B. Flyern, Plakaten, Foldern, Visitenkarten, Einladungen, Verpackungen, Booklets, ...
- Sie sind in der Lage, Logos und Illustrationen selbst in professioneller Qualität zu erstellen.
- Sie können Ihre digitalen Fotografien selbst bearbeiten, optimieren, retuschieren und in eine druckfähige Form bringen.
- Sie verfügen über kompetentes Know-how zur Erstellung von Daten, die von jeder professionellen Druckerei gedruckt werden können.
- Sie setzen Ihr neu erworbenes Wissen sofort an Ihrem Arbeitsplatz um.

## Welche erwachsenengerechten Methoden der Wissensvermittlung erwarten Sie im Diplomlehrgang?

In einem interessanten Mix aus Theorie und unmittelbarer praktischer Umsetzung in unserem Apple-Studio werden Sie von unseren FachexpertInnen in das weite inhaltliche Spektrum dieses Kreativberufes begleitet. Die Lernprozesse werden durch folgende Methoden unterstützt:

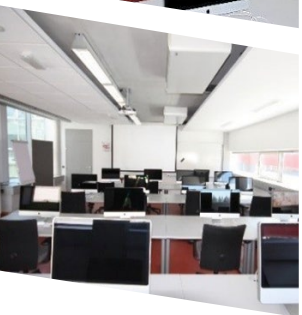
- Vortrag
- Gruppenarbeiten
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch
- Feedback

## Welche Hard- und Software wird verwendet?

- iMac
- Adobe Creative Cloud

## Welche Berufsfelder und Karrierechancen eröffnen sich Ihnen?

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs bietet Ihnen breite Berufschancen im Marketing- und Kommunikationsbereich von vielen Branchen und Wirtschaftszweigen, wie z. B. Handel, Tourismus, Verlagswesen, Finanzdienstleistungen, Immobilien und Agenturen (Public Relations, Werbung, Marketing).



## Wie kommen Sie zu Ihrem diedas-Zertifikat?

- Mindestens 75 Prozent Anwesenheit
- Erstellen einer 15–20 seitigen Projektarbeit in Form eines Layouts nach vorgegebenen Anforderungen
- Präsentation der Projektarbeit
- Fachgespräch



## Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

Bei uns erhalten Sie ein All-in-Angebot: In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Lehrgangsunterlagen sowie die Prüfungsgebühren inkludiert. Die Lehrgangskosten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

## Welcher zeitliche Aufwand kommt auf Sie zu?

Über die Lehrgangsdauer von 1 Semester finden jeweils wochentags Abendmodule statt. Für einen substanziellen Wissenstransfer ist ein kontinuierliches Üben zuhause unabdingbar. Die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

## Wo findet der Lehrgang statt?



Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Jakob-Haringer-Straße oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze (€ 4,00 pro Tag) zur Verfügung.

BFI Salzburg  
Schillerstraße 30  
5020 Salzburg

Tel.: 0662 88 30 81-0  
E-Mail: [info@bfi-sbg.at](mailto:info@bfi-sbg.at)  
[www.bfi-sbg.at](http://www.bfi-sbg.at)  
Anfahrt

## Bildung. Freie Fahrt inklusive.



In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen an jedem Ihrer Kurstage die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS zu benutzen.



## Wie melden Sie sich für den Lehrgang an?

Für die Anmeldung ist der Besuch des kostenlosen Info-Abends verpflichtend. Danach können Sie sich schriftlich mittels Anmeldeformular zum Lehrgang anmelden.

## Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weiterbildung ist mit einem zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Deshalb ist eine wohlüberlegte Entscheidung vernünftig, die wir Ihnen durch umfassende Information und Beratung im Vorfeld ermöglichen wollen. Besuchen Sie unseren unverbindlichen und kostenlosen Info-Abend. Die Lehrgangsführung erläutert Ihnen aus erster Hand Inhalt und Aufbau des Lehrgangs. Natürlich stehen wir Ihnen auch für alle weiteren Fragen gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich aber an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## BFI-Kundencenter



Telefon: +43 662 88 30 81-0

E-Mail: [info@bfi-sbg.at](mailto:info@bfi-sbg.at)

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8.00 – 18.30 Uhr

Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

## Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

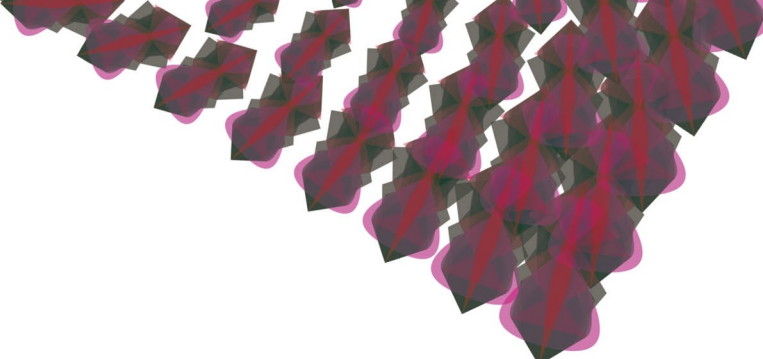
Weiterbildung ist förderbar! Unser Kundencenter berät Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.bfi-sbg.at/service/foerderungen](http://www.bfi-sbg.at/service/foerderungen).



## Welche Lehrgangsinhalte erwarten Sie?

Modul 1	Desktop Publishing Grundlagen
<p>DTP umfasst das Verfahren mithilfe eines PC ein Layout zu konzipieren, in welchem sowohl eine Corporate Identity als auch das eigentliche Druckergebnis umgesetzt sind. Das Layout ist dabei die konzeptuelle Gestaltung und Visualisierung nach bestimmten Richtlinien und Elementen (Format, Satzspiegel, Schrift, Weißraum etc.). In diesem ersten Modul wenden wir uns deswegen sogleich dem nötigen Grundlagenwissen über das Erstellen druckfähiger Layouts zu.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist DTP?</li> <li>• Fachvokabular und technische Hintergründe</li> <li>• Wie entsteht ein Layout?</li> <li>• Gestaltungsgesetze und ihre praktische Anwendung im Grafikdesign</li> <li>• Pixelgrafik/Vektorgrafik</li> <li>• Drucktechniken</li> <li>• Praxisbeispiele</li> </ul>
Modul 2	Typografie
<p>Im zweiten Modul beschäftigen wir uns mit Typografie. Der Prozess der kreativen Anwendung von Schrift, Bildern, Linien, Flächen und des typografischen Raums auf Druckwerke und elektronischen Medien nach funktionalen und ästhetischen Gesichtspunkten, ist für qualitatives Design ein entscheidendes Element.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie des Schriftzeichens</li> <li>• Geschichte und moderne Kategorisierung von Schriftarten</li> <li>• Typografische Sonderzeichen und ihr korrekter Einsatz</li> <li>• Besondere Einsatzmöglichkeiten moderner OpenType-Fonts</li> <li>• Vom Zeichen zum Wort zur Zeile zum Absatz zur Seite zur Doppelseite: Mikro- und Makrotypografie</li> </ul>
Modul 3	Druckvorstufe
<p>Druckvorstufe ist ein Teilprozess der Drucktechnik und umfasst alle Prozesse, die vor dem Druck berücksichtigt werden müssen. Die Aufgabe der Druckvorstufe besteht darin, Texte, Bilder und Grafiken zu Druckvorlagen zusammenzuführen und für den Druck vorzubereiten. Hierzu ist ein Grundlagenwissen der verschiedenen aktuellen Drucktechniken nötig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck Siebdruck, Digitaldruck: Eigenheiten und Vor- bzw. Nachteile</li> <li>• RGB vs Prozessfarben, Sonderfarben</li> <li>• Gefahren der Fehlverwendung von Schwarz vermeiden</li> <li>• Bildbearbeitung für den Druck</li> <li>• Echtzeit-Datencheck einrichten und individualisieren</li> <li>• Professionelle Erstellung von Druckdaten</li> </ul>

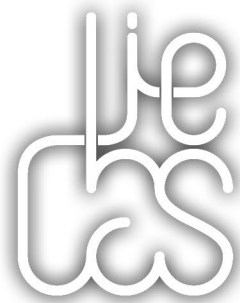
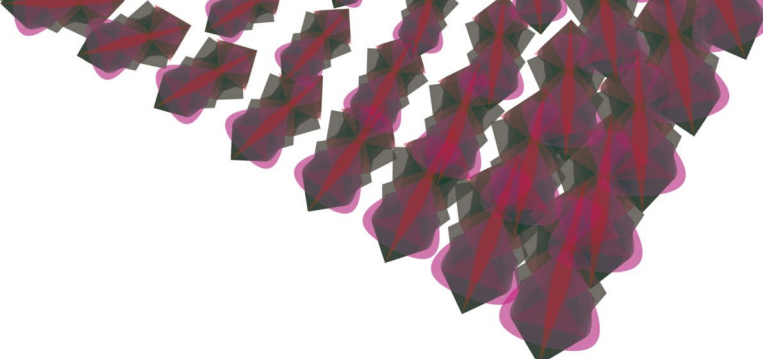




Modul 4	Adobe® Illustrator®
<p>Als der Industrie-Standard für die Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken stellt Adobe Illustrator eines der wichtigsten Werkzeuge des Grafikers dar. Darum beschäftigen wir uns in diesem Modul mit den wichtigsten Funktionen, Werkzeugen und Paletten dieses Programms. Anhand verschiedener Beispiele erstellen wir einzelne Grafiken und bearbeiten diese (z.B. Erstellung komplexer Formen aus einfachen, Arbeit mit Text, Vektorisierung von Pixelgrafiken u.a.).</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pfade, Freihand-Werkzeuge</li><li>• Farben, Flächen und Konturen gestalten</li><li>• Objekte bearbeiten und kombinieren</li><li>• Ebenen, Transparenzen und Masken</li><li>• Filter und Effekte</li><li>• Text und Typografie</li><li>• Logo-Erstellung</li><li>• Ausgabe und Optimierung</li></ul>
Modul 5	Adobe® Photoshop®
<p>Der Einsatz und die Verwendung von digitalen Bildern in Druckwerken und digitalen Medien wird immer wichtiger. In diesem Modul beschäftigen wir uns mit der Bearbeitung und Optimierung von digitalen Fotografien für den Einsatz im Layout.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bildgröße in Pixeln, Auflösung, Druckgröße, Dateigröße</li><li>• Bilder drehen und beschneiden</li><li>• Arbeiten mit Ebenen und Ebenenmasken, Freistellen von Objekten</li><li>• Bildretusche, Bildoptimierung</li><li>• Compositing und Erstellung von Collagen</li><li>• Bildrestaurierung</li><li>• Beauty-Retusche</li><li>• Automatisieren häufig gebrauchter Prozesse</li></ul>
Modul 6	PDF Workflow
<p>Das „Portable Document Format“ (PDF) wurde ursprünglich für die Bürokommunikation entwickelt, hat sich aber mittlerweile zur Schnittstelle zwischen Kreativen und der Produktion entwickelt. Denn durch die Eigenschaften des PDF-Formates ist der Datenaustausch zwischen verschiedenen Firmen in der Druckvorstufenproduktion einfach und sicher geworden. In diesem Modul beschäftigen wir uns deshalb mit den wichtigsten Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten des PDF-Formates.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist ein PDF?</li><li>• Eigenheiten und Einsatzmöglichkeiten des PDF-Workflow</li><li>• Bildauflösung, Farbtiefe und Raster unter Kontrolle halten</li><li>• Vom Layout zum perfekten Druck-PDF</li></ul>







Modul 7	Adobe® InDesign®
<p>Adobe InDesign ist das gängigste, weil professionellste Layout- und Satzprogramm für das Desktop Publishing derzeit. Es ermöglicht, visuell ein- oder mehrseitige Layouts in beliebigen Seitenformaten zu erstellen und unterstützt den Layouter bei der Aufteilung und Verwaltung der Seiten und Bögen. In diesem Modul erstellen wir mithilfe von InDesign professioneller Layouts unter Verwendung von Typographie, Vektor- und Pixelgrafiken</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werkzeuge</li><li>• Gestaltungsgrundlagen und angewandte Typografie umsetzen</li><li>• Bildrahmen, Textrahmen, verkettete Textrahmen, Textumbruch</li><li>• Farbfelder, Farbtonfelder, Verlaufsfelder</li><li>• Mehrsprachige Dokumente verwalten</li><li>• Von der Gestaltungsidee zum fertigen Layout</li></ul>

Modul 8	Kommunikation
<p>Gute Kommunikation ist für den erfolgreichen Ablauf eines Projekts unerlässlich. Häufig sind wir uns der Mechanismen alltäglicher zwischenmenschlicher Kommunikation aber nicht bewusst. Im Kommunikationsmodul befassen wir uns mit den Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation im Hinblick auf den Arbeitsalltag (nach Schulz von Thun und Robert D. Ciabaldi). Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf den Bereich des kommunikativen Konfliktmanagements – insbesondere hinsichtlich der Kundenkommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikationsarten</li><li>• Die vier Seiten einer Aussage (n. Schulz v. Thun)</li><li>• Psychologie des Überzeugens (n. Ciabaldi)</li><li>• Kommunikative Deeskalation (Konfliktmanagement)</li><li>• Erfolgreiche Besprechungen</li></ul>

Abschluss	
<p>Im letzten Modul präsentieren Sie Ihr Abschlussprojekt und erläutern dieses in einem Fachgespräch.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der Projektarbeit</li><li>• Fachgespräch</li></ul>





## Welche ExpertInnen unterrichten Sie?



### Mag. Sascha Selke

#### Aus- und Weiterbildung

- Studium Kunstgeschichte und Musikwissenschaft an der Universität Salzburg

#### Berufliche Erfahrungen

- Selbständiger Grafikdesigner seit 1994
- Teilhaber der Agentur „Das Trickwerk“ GmbH: Kreation der Magazine „DVD-Home“ und „Games & More“ (letzteres für Computec Verlag Nürnberg)
- Gestaltung von Dutzenden der offiziellen Computerspiel-Lösungsbücher für Eidos Interactive – z.B. die gesamte Tomb-Raider-Reihe – sowie Lösungsbüchern für Nintendo of Europe – z.B. „Zelda: Ocarina of Time“, „Pokemon Gold & Silber“ (in fünf Sprachen)
- Artwork für Klassik-Musik-CDs für Kunden wie col legno Musikproduktion, Bertelsmann Music Group (in 10 Jahren über 3.000 CDs für das Label „Arte Nova Classics“) Sony Music Entertainment, OehmsClassics

#### Arbeitsschwerpunkte

- Corporate Design (Unternehmensauftritte)
- Editorial Design (Buch- und Magazindesign)



### Maren El Gammal

#### Aus- und Weiterbildung

- Gelernte Fotografin mit Schwerpunkt Industrie, Produkt- und Portrait-Fotografie
- Schule für Mode, Grafik und Design in Frankfurt
- Kurse in Kreativitätstraining und Werbetexten

#### Berufliche Erfahrung

- DTP-Grafikerin im Klaus Helber Verlag in Wiesbaden 1993–1994
- Grafikdesignerin in der Werbeagentur Gauf Video Communication in Frankfurt 1994–1995
- Grafische Leitung des Print- und Verpackungsdesigns beim Softwareentwickler Sunflowers Interactive in Langen (1996)



- Art Director in der Werbeagentur „Das Trickwerk“ in Freising (1997–1999)
- Selbstständige Grafik Designerin (2000-2003). Layout der Zeitschrift Video Games und Erstellung diverser PC-Game-Lösungsbücher
- Marketingleitung und Chefgrafikerin bei Wenatex Das Schlafsystem (seit 2003)
- Art Director für die Zeitschriften Games and More, DVD Home

#### Arbeitsschwerpunkte

- Art Direction
- Grafik Design
- Corporate Design, Konzeption, Satz und Layout
- Fotografie und digitale Bildbearbeitung
- Fotocomposing
- Redaktion und Werbetexte



#### Bakk. Phil. Verena Vitzthum

#### Aus- und Weiterbildung

- Studium der Germanistik in Salzburg
- Projektbasierte Workshops im Bereich Printgrafik und Grafikdesign bei Selke Music & Media Design

#### Berufliche Erfahrungen

- Sachbearbeiterin Kundenservice, Beschwerdemanagement, Inkasso (2000–2009)
- Studienassistentin am Fachbereich für Germanistik (2008–2011)
- Sachbearbeiterin im Bildungspolitischen Referat der ÖH Salzburg (2009–2011)
- Autorin (Pro-)Seminararbeitsguide (2010, ÖH Salzburg)
- Leiterin des Öffentlichkeitsreferats der ÖH Salzburg (2011–2013)
- Co-Autorin Präsentationsguide (2013, ÖH Salzburg)
- Selbstständige Grafikerin seit 2013

#### Arbeitsschwerpunkte

- Printgrafik
- Corporate Design
- Corporate Identity
- Logoentwicklung
- Zielgruppenorientierte Kommunikation

